

Schroder International Selection Fund Emerging Markets Debt Absolute Return

A wiederanlegende Anteile

Auflage des Fonds¹

29. August 1997

Auflegung der Anteilsklasse

17. Januar 2000

Fondsvolumen (Millionen)

USD 5.098,4

Anteilspreis zum Monatsende (USD)

27,04

Anzahl der Bestände

72

Fondsmanager

Abdallah Guezour

Verwaltet/en den Fonds¹ seit

01. Juli 2000

Effektive Duration⁹ des Fonds¹ in Jahren

3,73

Effektive Rendite bis zur Fälligkeit¹⁰

5,93 %

Durchschnittliches Rating¹¹

A-

Risikokennzahlen über 3 Jahre

	Fonds ¹
Volatilität ¹² p. a. (%)	5,4
Sharpe Ratio ¹³	0,3

Die vorstehenden Kennzahlen beruhen auf der Wertentwicklung auf der Grundlage des Nettoinventarwerts.

Fachbegriffe werden im Glossar erläutert.

Anlageziel und -politik

Der Fonds¹ strebt eine absolute Rendite² durch Kapitalwachstum und Erträge³ an, indem er in Anleihen⁴ aufstrebender Länder investiert. "Absolute Rendite²" bedeutet, dass der Fonds¹ versucht, über einen 12-Monats-Zeitraum hinweg unter allen Marktbedingungen eine positive Rendite⁵ zu erzielen. Dies kann jedoch nicht garantiert werden. Ihr Kapital ist also einem Risiko⁶ ausgesetzt.

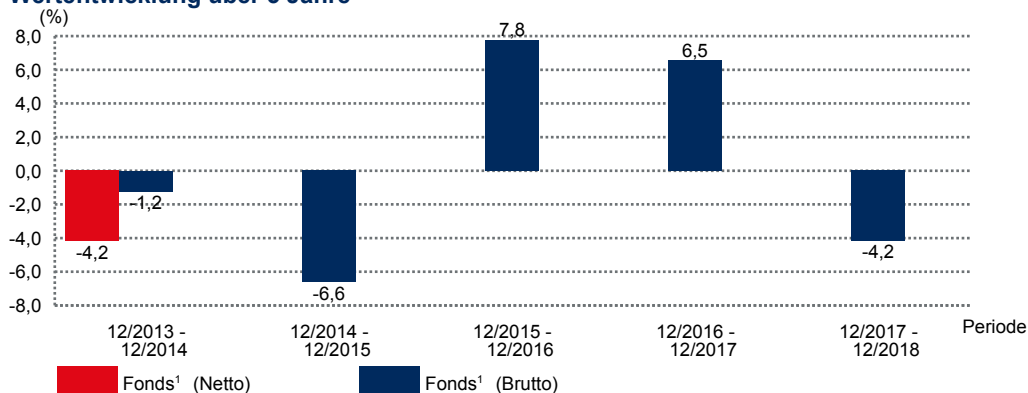
Der Fonds¹ investiert mindestens zwei Drittel seines Vermögens in Anleihen⁴, Währungen und Geldmarktinstrumente⁷ aufstrebender Märkte. Die Anleihen⁴ werden von Regierungen, Regierungsbehörden und Unternehmen ausgegeben. Der Fonds¹ kann ausserdem Barmittel halten. Da der Fonds¹ eine absolute Rendite² anstrebt, kann er bis zu 40 % seines Vermögens in Bargeld und Geldmarktinstrumenten⁷ aus Industrieländern halten. Der Fonds¹ kann mehr als 50 % seines Vermögens in Anleihen⁴ geringerer Investmentqualität (nach Standard & Poor's oder einer gleichwertigen Bewertung anderer Kreditratingagenturen) investieren. Der Fonds¹ kann Derivate⁸ einsetzen, um Anlagegewinne zu erzielen, das Risiko⁶ zu reduzieren oder den Fonds¹ effizienter zu verwalten.

Wertentwicklungs-Analyse

Wertentwicklung (%)	1 Monat	3 Monate	6 Monate	Lfd. Jahr	1 Jahr	3 Jahre	5 Jahre	10 Jahre
Fonds ¹	0,5	1,4	-0,8	-4,2	-4,2	10,0	1,5	21,5

Jährliche Wertentwicklung (%)	2017	2016	2015	2014	2013
Fonds ¹	6,5	7,8	-6,6	-1,2	-1,1

Wertentwicklung über 5 Jahre



Brutto-Wertentwicklungsmethode¹⁴ (BVI-Methode). Die auf Fondsebene anfallenden Kosten (z.B. Verwaltungsentgelt) wurden berücksichtigt. Netto-Wertentwicklungsmethode¹⁵: Zusätzlich zur Brutto-Wertentwicklungsmethode finden die auf Kundenebene anfallenden Kosten Berücksichtigung. Modellrechnung (netto): Ein Anleger möchte für 1000,- EUR Anteile erwerben. Bei einem max. Ausgabeaufschlag von 5% muss er dafür einmalig bei Kauf 50 Euro aufwenden. Zusätzlich können Depotkosten anfallen, die die Wertentwicklung mindern. Die Depotkosten ergeben sich aus dem Preis- und Leistungsverzeichnis Ihrer Bank.

Die Wertentwicklung wurde in USD berechnet und die Wertentwicklung in EUR kann daher aufgrund von Währungsschwankungen höher oder geringer ausfallen.

Die in der Vergangenheit erzielte Wertentwicklung gilt nicht als zuverlässiger Hinweis auf künftige Ergebnisse. Anteilspreise und das daraus resultierende Einkommen können sowohl steigen als auch fallen; Anleger erhalten eventuell den investierten Betrag nicht zurück.

Alle Angaben zur Fondsperformance verstehen sich auf der Grundlage der Nettovermögenswerte bei Wiederanlage der Nettoerträge. Bei Anteilsklassen, die nach dem Auflagdatum des Fonds¹ eingerichtet wurden, wird die in der Vergangenheit erzielte Wertentwicklung auf Basis der Wertentwicklung einer bereits bestehenden Anteilsklasse des Fonds¹ simuliert, wobei der Unterschied in der Gesamtkostenquote (TER) berücksichtigt wird, und gegebenenfalls einschließlich der Auswirkungen von Performancegebühren.

Quelle: Schroders

Dieser Fonds¹ zielt auf eine absolute Rendite² ab und wird daher ohne Vergleichsindex¹⁶ gemanagt. Am 1. Juni 2008 wurde der Schroder ISF Emerging Markets Debt in Schroder ISF Emerging Markets Debt Absolute Return¹⁷ umbenannt.

Schroder International Selection Fund Emerging Markets Debt Absolute Return

Risikohinweise

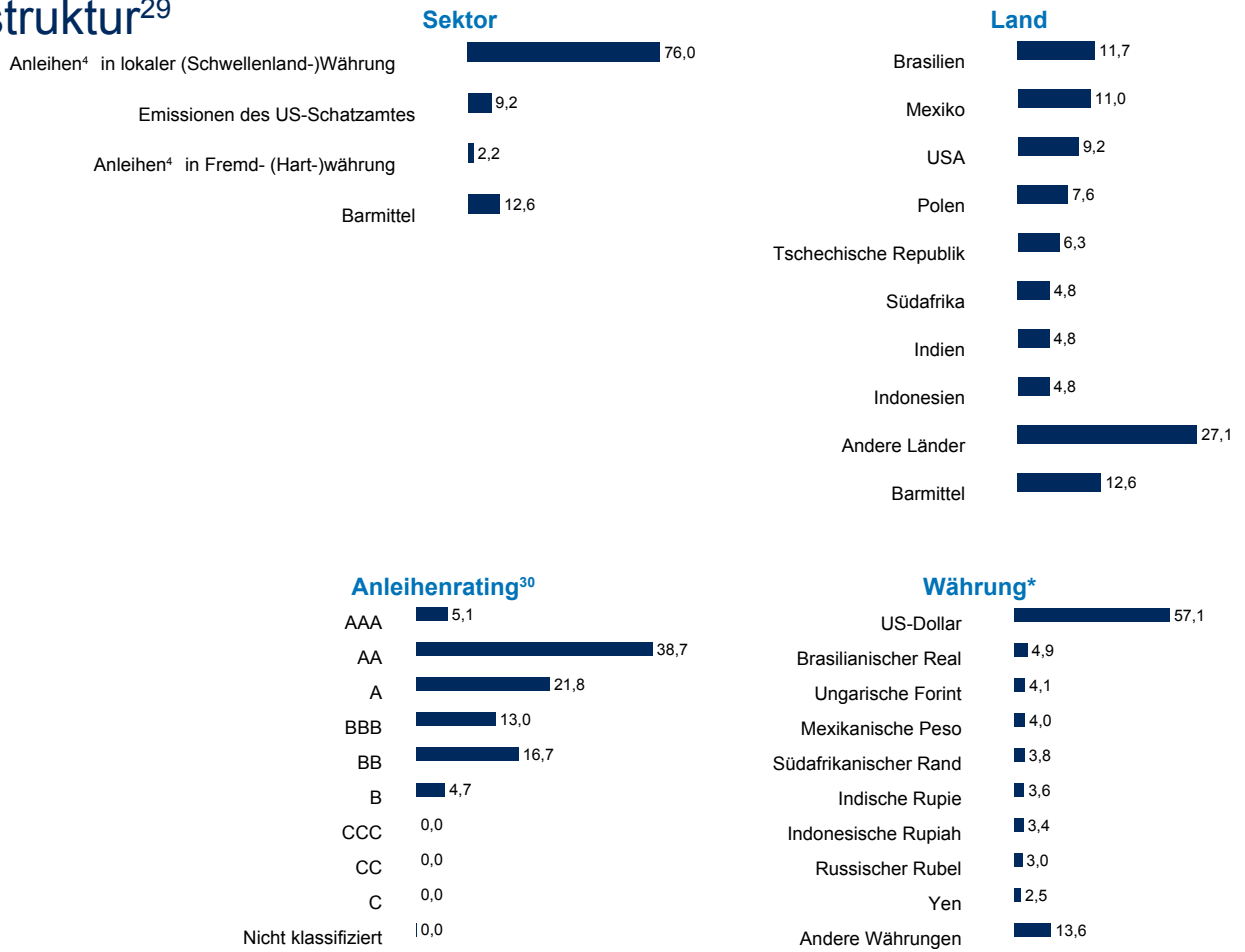
- Kapitalrisiko / Ausschüttungspolitik: Da der Fonds¹ beabsichtigt, unabhängig von seiner Wertentwicklung Dividenden¹⁸ auszuschütten, kann eine Dividende¹⁸ eine Rückzahlung¹⁹ eines Teils Ihrer ursprünglichen Anlage enthalten.
- Kapitalrisiko / negative Erträge³: Bei sehr niedrigen oder negativen Zinssätzen kann dem Fonds¹ keine oder eine negative Rendite⁵ anfallen und Sie erhalten unter Umständen nicht Ihren vollen Anlagebetrag zurück.
- Ausfallrisiko²⁰: Der Kontrahent aus einem Derivat⁸ oder einer sonstigen vertraglichen Vereinbarung oder einem synthetischen²¹ Finanzprodukt könnte unfähig sein, seine Verpflichtungen gegenüber dem Fonds¹ zu erfüllen, was dem Fonds¹ einen Teil- oder Gesamtverlust verursachen könnte.
- Ausfallrisiko²⁰ / Geldmarkt²² und Einlagen: Der Ausfall einer Depotstelle oder eines Emittenten von Geldmarktinstrumenten⁷ kann zu Verlusten führen.
- Kreditrisiko²³: Durch eine Verschlechterung der finanziellen Verfassung eines Emittenten können dessen Anleihen⁴ an Wert verlieren oder wertlos werden.
- Währungsrisiko²⁴: Der Fonds¹ kann Engagements in verschiedenen Währungen aufweisen. Durch Änderungen der Wechselkurse können dem Fonds¹ Verluste entstehen.
- Risiko⁶ in Verbindung mit Derivaten⁸: Ein Derivat⁸ kann sich anders entwickeln als erwartet und Verluste verursachen, die die Kosten des Derivats⁸ überschreiten.
- Schwellen- und Frontiermarkt-Risiko⁶: Schwellenmärkte²⁵ und insbesondere Frontiermärkte sind im Allgemeinen größeren politischen, rechtlichen, gegenparteibezogenen und operationellen Risiken⁶ ausgesetzt.
- Risiko⁶ hochverzinslicher Anleihen⁴: Hochverzinsliche Anleihen⁴ (normalerweise mit niedrigerem oder ohne Bonitätsrating) sind im Allgemeinen mit grösseren Markt-, Kredit- und Liquiditätsrisiken²⁶ verbunden.
- Zinsrisiko: Bei steigenden Zinssätzen fallen im Allgemeinen die Preise von Anleihen⁴.
- Leverage²⁷-Risiko⁶: Der Fonds¹ stellt mit Derivaten⁸ eine Hebelung her, wodurch er empfindlicher auf bestimmte Märkte und Zinsbewegungen reagiert und überdurchschnittliche Volatilität¹² und Verlustrisiken aufweisen kann.
- Liquiditätsrisiko: In schwierigen Marktlagen kann der Fonds¹ ein Wertpapier möglicherweise nicht zu seinem vollen Wert oder gar nicht verkaufen. Dies könnte sich auf die Wertentwicklung auswirken und verursachen, dass der Fonds¹ Rücknahmen von Anteilen verschiebt oder aussetzt.
- Operationelles Risiko⁶: Ausfälle bei Dienstleistern können Störungen der Geschäftsabläufe oder Verluste verursachen.
- Kapitalrisiko / Ausschüttungspolitik: Die Ausschüttungen dieser Anteilsklasse werden aus Kapital und nicht aus Anlageerträgen gezahlt. Das Kapitalwachstum wird verringert und in Zeiträumen geringen Wachstums kann es zu Kapitalaufzehrung kommen.

Bestandsanalyse

Die fünf größten Bestände	Währung	%	Fondsvermögen ²⁸
1. United States Treasury Bill 0% 04/04/2019	USD		6,4
2. United States Treasury Note/Bond 3% 15/08/2048	USD		4,6
3. United States Treasury Bill 0% 21/02/2019	USD		3,9
4. United States Treasury Bill 0% 07/03/2019	USD		3,9
5. United States Treasury Bill 0% 25/04/2019	USD		3,9
		Gesamt	22,7

Schroder International Selection Fund Emerging Markets Debt Absolute Return

Portfoliostruktur²⁹ (%)



* Um das Währungsrisiko²⁴ zu eliminieren, werden die im Fonds enthaltenen Fremdwährungen zur Basiswährung abgesichert. Das Portfoliomanagement nimmt regelmäßig eine aktive Währungseinschätzung vor. Wird eine Abwertung der Fremdwährung gegenüber der Basiswährung erwartet, wird diese Währung zusätzlich verkauft. Dieser Verkauf wird in der Grafik als Minus angezeigt. Auf der anderen Seite wird bei einer positiven Währungseinschätzung die Währung gekauft. Dies wird in der Grafik als Plus angezeigt.

Quelle: Schroders

Entgelt

Einmalige Kosten vor und nach der Anlage

Max. Ausgabeaufschlag ³¹	3,00 %
Rücknahmeabschlag	nicht zutreffend

Dabei handelt es sich um den Höchstbetrag, der von Ihrer Anlage vor der Anlage abgezogen wird.

Kosten, die vom Fonds¹ im Laufe des Jahres abgezogen werden

Laufende Kosten ³² (letzter Stand)	1,86 %
---	--------

Kosten, die der Fonds¹ unter bestimmten Umständen zu tragen hat

Entgelt für die Wertentwicklung	nicht zutreffend
---------------------------------	------------------

Das vom Anleger getragene Entgelt wird für die Verwaltung und alle sonstigen Aufwendungen des Fonds¹ eingesetzt, einschließlich der Vermarktung und des Vertriebs der Fondsanteile. Dieses Entgelt beschränkt das potenzielle Wachstum der Anlage. Bei den angegebenen Ausgabeauf- und Rücknahmeabschlägen handelt es sich um Höchstbeträge. In einigen Fällen kann der Betrag auch geringer ausfallen. Informationen zu den aktuellen Ausgabeauf- und Rücknahmeabschlägen erhalten Anleger von Ihrem Finanzberater. Die hier gezeigten laufenden Kosten wurden auf Grundlage der letzten verfügbaren Zahlen zu den Aufwendungen berechnet. Nähere Informationen zu den Kosten sind in Abschnitt 3 des Fondsprospekts aufgeführt.

Schroder International Selection Fund Emerging Markets Debt Absolute Return

Informationen

Schroder Investment Management (Europe) S.A.
5, rue Höhenhof
1736 Senningerberg
Luxembourg

Tel.: (+352) 341 342 212

Fax: (+352) 341 342 342

Für Ihre Sicherheit kann die Kommunikation
aufgezeichnet oder überwacht werden.

Bloomberg	SCHEDAA:LX
Reuters	LU0106253197.LUF
ISIN	LU0106253197
Wertpapierkennnummer	933358
Fondsbasiswährung	USD
Handelsschluss	Täglich (13:00 MEZ)
Mindestanlagebetrag³³	EUR 1.000 oder USD 1.000 oder ihr Gegenwert in jeder anderen frei konvertierbaren Währung. Der Verwaltungsrat kann auf den Mindestzeichnungsbetrag verzichten.

Die Morningstar Ratings³⁰ stammen von Morningstar.



Daten von anderen Datenlieferanten sind Eigentum oder Lizenzobjekt des Datenlieferanten und dürfen ohne dessen Zustimmung nicht reproduziert, extrahiert oder zu anderen Zwecken genutzt bzw. weiterverarbeitet werden. Externe Daten werden ohne jegliche Garantien zur Verfügung gestellt. Der Datenlieferant und der Herausgeber des Dokuments haften in keiner Weise für externe Daten. Der Verkaufsprospekt bzw. www.schroders.com enthalten weitere Haftungsausschlüsse in Bezug auf externe Daten.

Dieser Teilfonds³⁴ ist Bestandteil des Schroder International Selection Fund, ein Umbrellafonds³⁵ nach Luxemburger Recht (die "Gesellschaft"). Verwaltet wird die Gesellschaft von Schroder Investment Management (Europe) S.A.

Dieses Dokument stellt kein Angebot und keine Aufforderung dar, Anteile an der Gesellschaft zu zeichnen. Keine Angabe in diesem Dokument sollte als Empfehlung ausgelegt werden. Die Zeichnung von Anteilen an der Gesellschaft kann nur auf der Grundlage der wesentlichen Anlegerinformationen in der geltenden Fassung, des aktuellen Verkaufsprospekts und des letzten geprüften Jahresberichts (sowie des darauf folgenden ungeprüften Halbjahresberichts, sofern veröffentlicht) erfolgen. Weitere fondsspezifische Informationen können den wesentlichen Anlegerinformationen in der geltenden Fassung und dem aktuellen Verkaufsprospekt entnommen werden, die kostenlos in Papierform bei den Zahl- und Informationsstellen in Deutschland (UBS Deutschland AG, OpernTurm, Bockenheimer Landstraße 2-4, D-60306 Frankfurt am Main sowie Schroder Investment Management GmbH, Taunustor 1 (Taunusturm), D-60310 Frankfurt am Main [nur Informationsstelle]) in deutscher Sprache erhältlich sind. Zusätzlich steht eine jeweils geltende Fassung der wesentlichen Anlegerinformationen unter www.schroders.de zur Verfügung. Investitionen in die Gesellschaft sind mit Risiken⁶ verbunden, die in den wesentlichen Anlegerinformationen und dem Verkaufsprospekt ausführlicher beschrieben werden. Schroders bringt in diesem Dokument seine eigenen Ansichten und Meinungen zum Ausdruck. Diese können sich ändern.

Diese Veröffentlichung wurde von Schroder Investment Management (Europe) S.A., 5, rue Höhenhof, L-1736 Senningerberg, Luxemburg, herausgegeben. Handelsregister Luxemburg: B 37.799.

Schroder International Selection Fund Emerging Markets Debt Absolute Return

Glossar

1. Fonds

Kurzform von "Investmentfonds". Ein Investmentfonds ist ein von einer Kapitalanlagegesellschaft (Investmentgesellschaft) verwaltetes Sondervermögen, das in Wertgegenständen wie z. B. Aktien, Anleihen, Immobilien oder Rohstoffen angelegt wird. Als Organismus für gemeinsame Anlagen (OGAW) werden zugelassene Fonds bezeichnet, die in der EU vertrieben werden dürfen. Die OGAW-III-Richtlinie umfasst die aktuellen gesetzlichen Bestimmungen zu OGAW, gemäß denen Investmentfonds in eine größere Bandbreite von Finanzinstrumenten, einschließlich Derivate, investieren dürfen. Alle OGAW stellen zum 13. Februar 2007 auf die OGAW-III-Anforderungen um. Bei den meisten in Großbritannien zugelassenen Fonds handelt es sich um OGAW.

2. Absolute Rendite

Anlagestrategie, die darauf abzielt, langfristig und in wiederkehrenden Zeiträumen (z. B. 12 Monate) eine positive Rendite zu erzielen. Sie steht im Gegensatz zu Ansätzen, die sich darauf konzentrieren, eine festgelegte Referenzgröße, z. B. einen Vergleichsindex oder eine Inflationsgröße zu schlagen.

3. Ertrag

In einem bestimmten Zeitraum mit einer Anlage erwirtschafteter Wert (Erlöse plus Kapitalzuwachs), der in der Regel in Prozent ausgedrückt wird.

4. Anleihe

Eine Anleihe ist ein Wertpapier, das einen festen oder variablen Zinsertrag von zum Beispiel 3 % des Nennbetrags bietet. Laufzeit und die Art der Zahlungen bei Fälligkeit sind vorgegeben. Am Ende der Laufzeit erfolgt in der Regel eine Zahlung zu 100 % des Nennbetrags. Der Anleger einer Anleihe hat einen Anspruch auf Geldzahlung gegenüber dem Herausgeber der Anleihe (Emittent).

5. Rendite

Messgröße für den Ertrag einer Kapitalanlage. Sie wird für einen bestimmten Zeitraum, z. B. für ein Jahr, berechnet und in Prozent ausgedrückt.

6. Risiko

Das Risiko ist eine Messgröße für die Möglichkeit, Verluste zu erleiden und keinen Wertzuwachs zu erzielen. Es wird häufig definiert als Standardabweichung von der Gesamrendite. Das Risiko ist ein Unsicherheitsfaktor bezüglich der Rendite einer Kapitalanlage.

7. Geldmarktinstrumente

Kurzfristige Schuldtitel mit einer Laufzeit von unter einem Jahr, die sich leicht in Bargeld umwandeln lassen.

8. Derivat

Finanzinstrument, dessen Preis oder Wert von dem eines zugrunde liegenden Basiswerts abhängt bzw. abgeleitet ist, in der Regel eines Rohstoffs, einer Anleihe, Aktie oder Währung. Beispiele für Derivate sind Futures und Optionen. Anleger können durch den Kauf und Verkauf von Derivaten das mit dem Basiswert verbundene Risiko absichern, sich gegen Wertschwankungen schützen oder von Stagnationsphasen oder Kursrückgängen profitieren.

9. Effektive Duration

Die effektive Duration ist eine Kennzahl für die Zinsempfindlichkeit eines Fonds oder eines Index - je länger die Duration, desto stärker reagiert der Fonds bzw. der Index auf Zinsänderungen. Das Verhältnis zwischen Fonds oder Indizes mit unterschiedlicher Duration ist einfach: Ein Fonds/Index mit einer Duration von zehn Jahren ist doppelt so volatil wie ein Fonds/Index mit fünfjähriger Duration. Die Duration gibt auch Hinweise darauf, wie sich der Nettoinventarwert eines Fonds/Index bei Zinsänderungen verhält. Ein Fonds/Index mit einer Duration von fünf Jahren verliert 5 % seines Nettoinventarwerts, wenn der Zinssatz um einen Prozentpunkt steigt. Im Umkehrschluss gewinnt er 5 % seines Nettoinventarwerts, wenn der Zinssatz um einen Prozentpunkt sinkt.

10. Effektive Rendite bis zur Fälligkeit

Ertrag in Prozent, den ein Anleger erzielt, wenn er eine Anleihe zum aktuellen Marktkurs kauft, alle Zinszahlungen kassiert und die Anleihe bis zur Fälligkeit behält.

11. Durchschnittliches Rating

Durchschnittliches Rating der im Fonds gehaltenen Vermögenswerte.

12. Volatilität

Kennzahl für die Häufigkeit und Intensität der Preisschwankungen eines Werts (zum Beispiel Wertpapier- oder Devisenpreise, Index) innerhalb eines bestimmten Zeitraums.

13. Sharpe Ratio

Kennzahl zur Bewertung der Überschussrendite einer Geldanlage in Abhängigkeit vom Risiko zu einer Benchmark (risikofreier Zinssatz). Mittels der Sharpe-Ratio kann man ex post einen Geldanlagenvergleich vornehmen. Geeignete Messgröße für den Vergleich von Absolute-Return-Fonds oder für die gesamte Anlage eines Investors.

14. Brutto-Wertentwicklungsmethode

Brutto-Wertentwicklung (BVI-Methode): Für jedes Jahr der Anlage wird die Brutto-Wertentwicklung ausgewiesen. Alle auf Fondsebene anfallenden Kosten (z. B. Verwaltungsvergütung) sind dafür bereits abgezogen. Netto-Wertentwicklung: Für das erste Jahr der Anlage reduziert sich die Brutto-Wertentwicklung um den Ausgabeaufschlag, den der Anleger beim Kauf der Fondsanteile zu zahlen hat (= Netto-Wertentwicklung). Modellrechnung (netto): Ein Anleger möchte für 1.000,- EUR Anteile erwerben. Bei einem maximalen Ausgabeaufschlag von 3% muss er dafür einmalig beim Kauf 30 Euro aufwenden. Die Wertentwicklung für dieses Jahr reduziert sich anteilig. Zusätzlich können für den Anleger Depotkosten anfallen, die die Wertentwicklung mindern. Diese Depotkosten ergeben sich aus dem Preis- und Leistungsverzeichnis der Bank, bei der der Anleger seine Wertpapiere verwalten lässt.

15. Netto-Wertentwicklungsmethode

Netto-Wertentwicklung: Für das erste Jahr der Anlage reduziert sich die Brutto-Wertentwicklung um den Ausgabeaufschlag, den der Anleger beim Kauf der Fondsanteile zu zahlen hat (= Netto-Wertentwicklung). Modellrechnung (netto): Ein Anleger möchte für 1.000,- EUR Anteile erwerben. Bei einem maximalen Ausgabeaufschlag von 3% muss er dafür einmalig beim Kauf 30 Euro aufwenden. Die Wertentwicklung für dieses Jahr reduziert sich anteilig. Zusätzlich können für den Anleger Depotkosten anfallen, die die Wertentwicklung mindern. Diese Depotkosten ergeben sich aus dem Preis- und Leistungsverzeichnis der Bank, bei der der Anleger seine Wertpapiere verwalten lässt.

16. Vergleichsindex

Allgemein: Vergleichswert; bei einem Fonds auch Referenz- oder Vergleichsindex.

17. Absolute Return

Anlagestrategie, die darauf abzielt, langfristig und in wiederkehrenden Zeiträumen (z. B. 12 Monate) eine positive Rendite zu erzielen. Sie steht im Gegensatz zu Ansätzen, die sich darauf konzentrieren, eine festgelegte Referenzgröße, z. B. einen Vergleichsindex oder eine Inflationsgröße zu schlagen.

18. Dividende

Gewinnanteil einer Aktie. Unternehmen schütten einen bestimmten Anteil ihres Gewinns nach Steuern in Form von Aktien oder Barerlösen an die Aktionäre aus. Die Unternehmen bestimmen die Höhe der Dividende (sofern eine solche gezahlt wird) und den Auszahlungstermin.

19. Rückzahlung

Tilgung des für eine Kapitalanlage ausstehenden Schuldbetrags. Das Datum, an dem die Tilgung erfolgt, ist das Rückzahlungsdatum.

Schroder International Selection Fund Emerging Markets Debt Absolute Return

Glossar

20. Ausfallrisiko

Risiko, dass der Emittent einer Staats- oder Unternehmensanleihe seine Zahlungsverpflichtungen (Zinszahlungen oder Kapitalrückzahlung) nicht erfüllt. Rating-Agenturen bewerten die Bonität von Staaten und Unternehmen, um die Ausfallwahrscheinlichkeit zu beziffern. Um das Ausfallrisiko zu senken, können Anleger diversifizieren und in verschiedene Anleihen unterschiedlicher Emittenten investieren. So werden die Auswirkungen des Ausfalls eines Emittenten begrenzt.

21. Synthetisch

Bei synthetischen Produkten werden nur die Risiken gehandelt bzw. abgesichert. Das Basisprodukt (Aktie, Kredit usw.) wird nicht übertragen.

22. Geldmarkt

Markt für kurzfristige Kredite und Guthaben, die unter Banken vergeben und gehandelt werden. Der Geldmarkt spielt eine wichtige Rolle bei der Liquiditätsbeschaffung.

23. Kreditrisiko

Risiko, dass ein Anleihenemittent seine Verpflichtungen nicht erfüllen kann, oder das Ausfallrisiko der Kontrahenten bei OTC-Geschäften (over-the-counter) wie Swaps. Bonitätseinstufungen zum Kreditrisiko werden von Rating-Agenturen wie Standard & Poor's vorgenommen.

24. Währungsrisiko

Schwankungen der Wechselkurse ausländischer Währungen. Dadurch können Gewinne, aber auch Verluste entstehen. Schwankungen der Wechselkurse ausländischer Währungen führen bei Investitionen in Wertpapiere, die nicht auf die Basiswährung des Anlegers lauten, zu einem Währungsrisiko. Beispiel: Bringt eine Anlage an einem ausländischen Markt eine Rendite von 5 % und fällt der Kurs der ausländischen Währung im Vergleich zur Basiswährung (Heimwährung des Fonds), so ist die reale Rendite der ausländischen Anlage geringer, sofern das Währungsrisiko nicht gegenüber der Basiswährung abgesichert wurde.

25. Schwellenmarkt

Aufstrebender Aktienmarkt eines Landes, das sich an der Schwelle vom Entwicklungs- zum Industrieland befindet. Schwellenmärkte bieten häufig höhere Wachstumsraten, aber auch ein höheres Risiko und stärkere Schwankungen.

26. Markt-, Kredit- und Liquiditätsrisiken

Marktrisiko : Risiko, dass mit einem Portfolio nicht die erwarteten Renditen erzielt werden, weil sich die ausgewählten Wertpapiere und Märkte unterdurchschnittlich entwickeln. Kreditrisiko: Risiko, dass ein Anleihenemittent seine Verpflichtungen nicht erfüllen kann, oder das Ausfallrisiko der Kontrahenten bei OTC-Geschäften (over-the-counter) wie Swaps. Bonitätseinstufungen zum Kreditrisiko werden von Rating-Agenturen wie Standard & Poor's vorgenommen.

27. Leverage

Hebel: ein Faktor, der angibt, wie stark der Preis eines Derivats auf eine Preisänderung des Basiswerts reagiert. Der Hebel verstärkt Verlustrisiken und Gewinnchancen.

28. Fondsvermögen

Das Fondsvermögen, auch Nettoinventarwert genannt, stellt die Summe aller bewerteten Vermögensgegenstände abzüglich sämtlicher Verbindlichkeiten eines Investmentfonds dar.

29. Portfoliostruktur

Die Aufteilung des Kapitals eines Portfolios auf verschiedene Anlageklassen/Märkte.

30. Rating

Bewertung der Kreditwürdigkeit (Bonität bzw. Zahlungsfähigkeit) in einer Skala, ähnlich einem Notensystem. Bewertet werden Unternehmen, Staaten oder auch Finanzanlagen. Die Einstufung wird in der Regel von einer Ratingagentur oder einem Kreditinstitut vorgenommen.

31. Ausgabeaufschlag

Der Ausgabeaufschlag ist eine einmalige Gebühr, die beim Kauf von Fondsanteilen anfällt. Sie wird üblicherweise als Prozentsatz auf der Basis des Rücknahmepreises angegeben. Die Höhe des Ausgabeaufschlags ist unterschiedlich und wird von der Kapitalanlagegesellschaft festgesetzt. Er dient unter anderem der Deckung der Vertriebskosten und beträgt in der Regel zwischen null und sieben Prozent.

32. Laufende Kosten

Die laufenden Kosten messen die mit einer Kapitalanlage in einen Fonds verbundenen Gesamtkosten.

33. Mindestanlagebetrag

Die Fondsgesellschaft kann einen Betrag festlegen, der beim Kauf mindestens angelegt werden muss.

34. Teilfonds

Mehrere Teilfonds (Einzelfonds) mit verschiedenen Anlageschwerpunkten können unter einem virtuellen Schirm zu einem Umbrellafonds zusammengefasst werden.

35. Umbrella Fund

Fondsstruktur, die aus mehreren Einzelfonds (Teilfonds) mit unterschiedlichen Anlageschwerpunkten besteht; diese befinden sich unter einem gemeinsamen Schirm (engl. Umbrella).